

Grundsätze für Klassenarbeiten und weitere Lernerfolgskontrollen in der Sekundarstufe I sowie Klasse 5 und 6 ab Schuljahr 2017/18

Klasse	Anzahl	Klassenarbeiten - Aufgabenarten	Dauer
5	4	<ul style="list-style-type: none"> • obligatorisch: - Textproduktion - Erzählen (Bildergeschichte) - Arbeit am Sachtext • fakultativ: - Textproduktion (Brief, Klappentext, Leerstellen ausfüllen) - Arbeit mit dem Wörterbuch (DUDEN) - Klassenarbeit Grammatik 	45' - 90'
6	4	<ul style="list-style-type: none"> • obligatorisch: - Textproduktion - Beschreiben • fakultativ: - Klassenarbeit Grammatik (in Kombination mit Diktat) - Portfolio oder Lesetagebuch oder Lesekiste - nichtlineare Texte und Sachtexte - Textanalyse Fabel 	45' - 90'
7	4	<ul style="list-style-type: none"> • obligatorisch: - Aufsatz zur Inhaltsangabe - KA Rechtschreibung/Grammatik Schwerpunkt 1.HJ - KA Rechtschreibung/Grammatik Schwerpunkt 2. HJ • fakultativ: - Bildbeschreibung oder Personenbeschreibung 	60' - 90'
8	3 (VERA 8)	<ul style="list-style-type: none"> • obligatorisch: - KA Ein Gedicht nach bestimmten Aspekten untersuchen - KA Rechtschreibung/Grammatik • fakultativ: - Portfolio oder Charakteristik - Produktion von eigenen journalistischen Stilformen (Kommentar, Leserbrief, Bericht) - Analyse Kurzgeschichte 	60' - 90'
9	4	<ul style="list-style-type: none"> • obligatorisch: - Textanalyse Kurzgeschichte - KA: lineare Erörterung oder dialektische Erörterung - Vergleichsarbeit • fakultativ: - KA Jugendsprache + Zeichensetzung - KA Grammatik 	90'
10	3 (MSA)	<ul style="list-style-type: none"> • obligatorisch: - KA textgebundene Erörterung - KA zum Paraphrasieren/ Exzerpieren und Zitieren - KA materialgestütztes Schreiben 	90'

Richtlinien zur Bildung der Zeugnisnote und zur Bewertung von Klassenarbeiten und weiteren Lernerfolgskontrollen

- Die schriftlichen Leistungen werden zu den mündlichen und sonstigen Leistungen der Schüler im Verhältnis von **50:50** gewichtet.
- Dabei resultiert die Zeugnisnote für die schriftlichen Leistungen aus den **vier Klassenarbeiten (drei in Klasse 8 und 10)**.
Weitere Lernerfolgskontrollen (z.B. Lesetagebuch) dürfen zu insgesamt 20% in die schriftliche Note eingehen.
- Pro Schuljahr kann eine Projektarbeit als Klassenarbeit angerechnet werden, wenn in der entsprechenden Klassenstufe keine Vergleichsarbeit geschrieben wurde (vgl. SEK-I-Ordnung, §19, Absatz 3).
- Pro Halbjahr müssen **zwei Klassenarbeiten** geschrieben werden.
Schüler, die gefehlt haben, müssen nachschreiben.

- Die mündliche Note setzt sich aus mündlichen Leistungen und sonstigen Leistungen zusammen (vgl. SEK-I-Ordnung vom 19.1.2005, §17).
- Pro Halbjahr müssen **mindestens drei** mündliche Noten erteilt werden.

Grundsätze zur kriterienorientierten Bewertung in Klassenarbeiten ab Klasse 7

Die Anwendung *textartspezifischer Kriterienraster* als Erwartungshorizont soll die Beurteilung einer Schülerleistung durch den Lehrer transparenter machen und dem Schüler/der Schülerin Möglichkeiten eröffnen, gezielt an bestimmten Kompetenzen zu arbeiten. Deshalb ist zu allen Klassenarbeiten ein auf ihre Spezifik bezogenes Kriterienraster auszuarbeiten.

Generell soll das Verhältnis zwischen fachlicher Leistung und Sprachverwendung in der Relation von **60:40%** stehen. Dabei wird die Sprachverwendung in die „Sprachliche Darstellungsleistung“ und „Sprachliche Korrektheit“ unterteilt. Dementsprechend sind die Bewertungseinheiten jeweils festzulegen.

(siehe nachfolgendes Beispiel, vgl. Fachbrief Nr. 29 Deutsch, November 2017, Seite 12)

Sprachliche Darstellungsleistung	Erreichte BE/ erreichbare BE
Dein Text entspricht der im Unterricht geübten Textsorte.	___/ 4 BE
Du verwendest einen abwechslungsreichen Satzbau und verknüpfst Sätze mit bestimmten Konjunktionen (dazu gehört ggf. auch korrekte Zitiertechnik).	___/ 4 BE
Der Ausdruck ist auf der geforderten Sprach- und Stilebene abgemessen und ohne auffallende Wiederholung. Auch Fachbegriffe und fachliche Wendungen werden funktional integriert.	___/ 3 BE
Die verschiedenen Textteile sind durch Überleitungen stimmig miteinander verbunden.	___/ 3 BE
Dein Text ist gut lesbar, sauber gegliedert und in Absätze unterteilt.	___/ 3 BE
Sprachliche Korrektheit	
In der Rechtschreibung zeigst du einen sicheren Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache.	___/ 7 BE
Dein Text ist insgesamt grammatisch korrekt (Satzbau, Kasus, Numerus, Modus, Tempus etc.).	___/ 4 BE
Du beherrschst die Zeichensetzung auch bei komplexen Strukturen weitgehend fehlerfrei.	___/ 3 BE
Erreichte BE für die Sprachverwendung (40%)	___/ 30 BE
Erreichte BE für die fachliche Leistung (60%) -sind vorher separat aufzuschlüsseln	___/ 45 BE
Gesamtsumme (BE) der Klassenarbeit	___/ 75 BE

Kriterienorientierte Sprachbewertung bei LRS

Bei Schülerinnen und Schülern, für die mit einem genehmigten Beschluss der Klassenkonferenz aufgrund von LRS die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit ausgesetzt ist, bleiben die BE für „Sprachliche Korrektheit“ unberücksichtigt. In diesem Fall werden nur BE für die Sprachliche Darstellungsleistung vergeben.

(siehe nachfolgendes Beispiel, vgl. Fachbrief Nr. 29 Deutsch, November 2017, Seite 13)

Sprachliche Darstellungsleistung	Erreichte BE/ erreichbare BE
Dein Text entspricht der im Unterricht geübten Textsorte.	___/ 4 BE
Dein Text ist insgesamt grammatisch korrekt (Satzbau, Kasus, Numerus, Modus, Tempus etc.). ¹	___/ 4 BE
Du verwendest einen abwechslungsreichen Satzbau und verknüpfst Sätze mit bestimmten Konjunktionen (dazu gehört ggf. auch korrekte Zitiertechnik).	___/ 3 BE
Der Ausdruck ist auf der geforderten Sprach- und Stilebene abgemessen und ohne auffallende Wiederholung. Auch Fachbegriffe und fachliche Wendungen werden funktional integriert.	___/ 3 BE
Die verschiedenen Textteile sind durch Überleitungen stimmig miteinander verbunden.	___/ 3 BE
Dein Text ist gut lesbar, sauber gegliedert und in Absätze unterteilt.	___/ 3 BE
Erreichte BE für die Sprachverwendung (40%) <i>Laut Beschluss der Klassenkonferenz werden die Rechtschreibleistungen aufgrund von LRS nicht bewertet.</i>	___/ 20 BE
Erreichte BE für die fachliche Leistung (60%) -sind vorher separat aufzuschlüsseln	___/ 45 BE
Gesamtsumme (BE) der Klassenarbeit	___/ 65 BE

¹Gegebenenfalls muss hier berücksichtigt werden, dass bestimmt Kasus-Endungen (m/n) von LRS-Schülerinnen und -Schülern nicht korrekt geschrieben werden können. Diese Fälle sollten zwar in Klammern ausgewiesen, aber in der Bewertung unberücksichtigt bleiben. Die übrigen grammatischen Phänomene wie z.B. Tempus oder Modus betreffen keine Einschränkung in der Rechtschreibung.

In weiteren Lernerfolgskontrollen ist im Ermessen des Fachlehrers in Abhängigkeit von Art und Umfang das Raster anzuwenden, das für die anderen Fächer gilt, d.h. 85% fachliche Leistung; 15% Sprachliche Darstellungsleistung. Bei LRS entfällt der Teil sprachliche Normen.

		Bewertungseinheiten (BE)							
Fachliche Leistung (85 % der Gesamtleistung)		...	19-22	23-28	29-33	34-39	40-45	46-50	...
Sprachliche Darstellungsleistung	Ausdruck (inkl. Fachbegriffe und fachliche Wendungen)	...	1	2	2	2	3	3	...
	Sprachliche Normen (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	...	1	1	2	2	2	3	...
	Äußere Form	...	1	1	1	2	2	2	...
Sprachliche Darstellungsleistung gesamt (15% der Gesamtleistung)		...	3	4	5	6	7	8	...
Gesamtsumme (BE) der LEK		...	22-25	27-32	34-38	40-45	47-52	54-58	...

Bewertung der sprachlichen Richtigkeit in Klasse 5 und 6

Grundlage für die Festsetzung der Bewertungseinheiten im Bereich der sprachlichen Richtigkeit ist der unten aufgelistete Fehlerquotient.

Zensur	Fehlerquotient Klasse 5 - 6
1	0 – 1,0
2	1,1 – 3,0
3	3,1 – 5,0
4	5,1 – 7,5
5	7,6 – 11,5
6	ab 11,6

Richtlinien zur Bewertung von Diktaten von Klasse 5 - 6:

Note	1	2	3	4	5	6
Fehler	0 - 1	2 - 3	4 - 5	6 - 8	9 - 11	ab 12

Verbindliche Wortanzahl für Diktate pro Klassenstufe:

Klasse 5: 100 – 130 / Klasse 6: 130 – 150 / Klasse

Verbindliche Formkriterien ab Klasse 5

- liniertes Papier
- Randgestaltung: 2,5 sowie 6 cm
- Korrektur: sauber durchstreichen, Bezifferung, Verwendung eines **Ergänzungsblattes**
- leserliche Schrift
- nicht gestattet sind: Tintenkiller, Korrekturweißer, Bleistiftanmerkungen
- **Absatzgestaltung** zur Kennzeichnung der gedanklichen Struktur in ausformulierten Texten
- Quellenangabe: am Ende eines Zitates